

Operation "Eifersucht"

Von Shadowsword

Inhaltsverzeichnis

Prolog: Operation "Eifersucht" oder Eine kleine Verschwörung	.. 2
Kapitel 1: Händchen halten und erster Kuss oder Der Plan tritt in Aktion	 4
Kapitel 2: Gespräche oder Ein Verdacht kommt auf	 7
Kapitel 3: Belauscht oder Was die können, können wir schon lange	 10
Kapitel 4: Der Spieß wird umgedreht oder Was passiert, wenn ein Plan schief geht	 13
Kapitel 5: Versöhnung 01 oder Ryou & Bakura	 16
Kapitel 6: Versöhnung 02 oder Malik & Marik	 19
Epilog: Der Tag nach der Nacht oder Plan war ein voller Erfolg	.. 20

Prolog: Operation "Eifersucht" oder Eine kleine Verschwörung

Autor : Shadowsword

Pairings in diesem Pitel : In diesem Kapitel noch kein wirkliches. Andeutungen auf spätere Pairings.

Warnings in diesem Pitel : Nichts erwähnenswertes. Höchstens ein paar Shounen-ai Andeutungen.

Disclaimer : Wie oft soll ich noch sagen, dass sie nicht mir gehören?

Teil : 1/8

Kommentar : Diese FF ist etwas anders als meine anderen. Kein Rape, Dark, Angst oder Gewalt. Die Idee für diese Fic ist mir gekommen, als ich die englische Story "Jealousy ALWAYS Works" von Queen of Angels gelesen habe und da dachte ich mir, man könnte so was ähnliches auch auf deutsch schreiben. Ich denke, oder besser hoffe, dass diese Story deswegen nicht unter geklaut fällt, denn ich habe soweit ich weiß nichts übernommen außer die Idee mit dem eifersüchtig machen.

Widmung : Meiner liebsten Kommischreiberin chain.

~*~*~*~*~*~*~*~*~*

Prolog : Operation "Eifersucht" oder Eine kleine Verschwörung

Erzähler Pov

Freitag, 14.23 Uhr

"Ach Malik, ich weiß nicht mehr was ich noch tun soll. Egal was ich mache, er beachtet mich einfach nicht."

"Ich weiß, was du meinst. Mir geht es doch genauso."

Ryou telefonierte gerade mit seinem besten Freund Malik. Wie üblich ging es bei diesem Gespräch nur um ein Thema : Malik und Bakura.

"Ich glaube, allmählich ist es an der Zeit, dass wir drastischere Maßnahmen ergreifen.", sagte Malik entschlossen.

"Was meinst du damit?", fragte Ryou argwöhnisch.

Obwohl er seinen Kumpel nicht sehen konnte, war er sich sicher, dass dieser gerade ein fettes Grinsen im Gesicht hatte.

"Ich habe einen Plan. Komm am besten sofort zu mir, damit wir alles besprechen können. Bis gleich."

Bevor der Weißhaarige auch nur die Chance hatte zu antworten, hatte der Ägypter schon aufgelegt.

~ Oh man, das gefällt mir gar nicht. Ich kann mich noch lebhaft an Maliks letzten Plan erinnern. Ob ich mir schon ernsthafte Sorgen machen muss? ~

Entschlossen schüttelte Ryou diese Gedanken ab und machte sich auf den Weg zu Maliks Wohnung, die nur 5 Minuten von seiner eigenen entfernt war. Nur ein paar Sekunden nach dem er geklingelt hatte, wurde die Tür von dem Platinblonden aufgerissen.

"Da bist du ja endlich. Komm rein."

Malik packte seinen Freund am Arm und zog ihn in die Wohnung. Die beiden gingen

ins Wohnzimmer, wo sie sich auf der Couch niederließen.

"Wärs du dann so freundlich mir endlich zu sagen, was das ganze soll?", wollte Ryou wissen.

"Selbstverständlich.", erwiderte Malik grinsend, "Ich habe mir folgendes gedacht. Wir beide lieben unsere Yamis, richtig?"

"Richtig."

"Aber unsere Yamis schenken uns überhaupt keine Beachtung, richtig?"

"Richtig."

"Also müssen wir sie eben dazu ,zwingen' uns zu beachten. Wir machen Marik und Bakura eifersüchtig."

"Und wie wollen wir das machen?"

Maliks Grinsen wurde noch eine Spur breiter.

"Ganz einfach. Wir tun so, als wären WIR zusammen."

"WAAAS? Also ich weiß nicht. Hältst du das wirklich für eine gute Idee?"

"Na klar. Vertrau mir. Du willst doch auch mit Bakura zusammenkommen, oder? Und da weder Marik noch Bakura an uns interessiert zu sein scheinen, müssen wir halt etwas nachhelfen. Mein Plan wird funktionieren, wart's ab."

"Überredet. Was haben wir schon zu verlieren?"

Jetzt musste auch der Jüngere grinsen.

Den restlichen Tag verbrachten die Hikaris damit, sich einen geeigneten Plan auszudenken.

TBC

Sorrrü, dass es nur so kurz ist, aber das hier ist eigentlich als so ne Art Einführung gedacht. Die nächsten Teile werden länger. *das zumindest hofft*

Shadowsword

Kapitel 1: Händchen halten und erster Kuss oder Der Plan tritt in Aktion

Autor : Shadowsword

Pairings in diesem Pitel : Ryou & Malik

Warnings in diesem Pitel : Shounen-ai

Rating in diesem Pitel : -

Disclaimer : Nix mir, außer die Idee.

Teil : 2/8

Kommentar : Damit die Story endlich etwas vorangeht, habe ich beschlossen, das 2. Kapitel früher hochzuladen als geplant.

Dankeschön an : chain und SoraNoRyu

@SoraNoRyu : Ne, wie genau sie reagieren, darüber hat sich Malik keine Gedanken gemacht. Er hofft halt einfach, dass Bakura und Marik schon irgendeine Reaktion zeigen, aus der er und Ryou schließen können, dass sie eifersüchtig sind.

Widmung : Nach wie vor chain und dieses Kapitel an sich möchte ich außerdem SoraNoRyu widmen.

~*~*~*~*~*~*~*~*~*

Kapitel 2 : Händchen halten und erster Kuss oder Der Plan tritt in Aktion

Ryous Pov

Samstag, 11.20Uhr

Malik und ich hatten beschlossen, unseren Plan heute erstmals in Aktion treten zu lassen. Um 11.30 Uhr sollte ich den Ägypter am Park treffen. Bakura und Marik würden sich dort, wie jeden Samstag, amüsieren, was soviel hieß, dass sie unaufmerksame Passanten beklaute, unwissende Duellanten zu Schattenduellen herausforderten und was - weiß - ich noch anstellten. Pünktlich kam ich also am vereinbarten Treffpunkt an und wartete auf Malik. Dieser erschien auch einige Minuten später.

"Ja, ja, ich weiß, dass ich zu spät bin.", nahm er mir gleich den Wind aus dem Segel.

Ich seufzte nur zur Antwort. Pünktlichkeit gehörte wahrlich nicht zu den Stärken meines Freundes. Ohne weitere Verzögerungen machten wir uns auf den Weg, aufmerksam nach den Objekten unserer Begierde Ausschau haltend.

"Da sind sie.", zischte der Blonde plötzlich.

Schnell wichen wir hinter die Bäume zurück, um nicht von Marik und Bakura entdeckt zu werden. Unsere Yamis standen auf einer größeren Wiese, wo sich Marik ein Schattenduell mit einem anderen Jungen lieferte. (jaja, ich weiß, dass es ziemlich unwahrscheinlich ist, dass sie mitten im Park ein Schattenduell austragen. Künstlerfreiheit)

"Also machen wir alles so, wie wir gestern besprochen haben?", vergewisserte ich mich grinsend.

"Na klar."

Dann konnte der Spaß ja losgehen.

* * *

Mariks Pov

Samstag, 11.44 Uhr

~ Oh man, dass sowas überhaupt eine Duel Disk tragen darf. Der Typ ist doch absolut keine Herausforderung für mich. ~

Desinteressiert spielte ich eine weitere Karte, doch auf einmal erregte etwas anderes meine Aufmerksamkeit. Ein blonder und ein weißer Haarschopf. Ich sah genauer hin und erkannte, dass es sich tatsächlich um Malik und Ryou handelte. Sie schienen uns nicht bemerkt zu haben. Damit wäre die Sache für mich eigentlich abgehakt gewesen, wäre da nicht noch die Tatsache, dass die beiden ... HÄNDCHEN HIELTEN? Mit aufgerissenen Augen und heruntergefallener Kinnlade starrte ich zu den Hikaris. Bakura musste meine völlige Abwesenheit wohl bemerkt haben, denn er folgte meinem Blick. Aus seinem erschrockenen Keuchen schloss ich, dass er das selbe sah wie ich. Trotzdem fragte ich : "Siehst du auch was ich sehe?"

Der Weißhaarige brachte kein Wort heraus, sondern nickte nur.

"Glaubst du, das heißt, sie sind zusammen?", fragte ich zögernd.

Insgeheim hoffte ich, Bakura würde mit ‚Nein‘ antworten. Ich sah schon lange mehr in Malik als nur meinen Hikari und ich wusste, mein Freund empfand genauso für Ryou.

"Natürlich. Warum sollten sie sonst Händchen halten, Kaktusfrisur?"

Mit diesem Satz hatte der Grabräuber meine irrsinnige Hoffnung komplett zerstört. Das "Kaktusfrisur" überhörte ich geflissentlich.

"Was machen wir denn jetzt?", jammerte ich.

"Woher soll ich das wissen? Folgen wir ihnen doch einfach.", schlug der Ringgeist letztendlich vor.

Sofort setzten wir diesen Vorschlag in die Tat um. Mein Duellgegner blickte uns nur verblüfft hinterher, aber für den hatte ich im Moment echt keine Zeit mehr. Glück für ihn. So konnte er sich noch etwas länger an seiner Seele erfreuen.

* * *

Maliks Pov

Samstag, 11.44 Uhr

Perfekt. Mein Plan lief wie am Schnürchen. Ryou und ich liefen Händchen haltend den Weg entlang, wobei wir unsere Yamis ‚zufällig‘ nicht bemerkten. Aus den Augenwinkeln sah ich zwei total entgeisterte Ägypter und musste mich stark beherrschen, um nicht in schallendes Gelächter auszubrechen. Auch Ryou zitterte schon vor unterdrücktem Lachen.

"Guck dir mal ihre Gesichter an.", kicherte er.

"Ich hab dir doch gesagt, es funktioniert."

Gemächlich gingen wir weiter in Richtung meiner Wohnung. Dort angekommen sagte ich mit lauter Stimme, damit Marik und Bakura, von denen wir natürlich wussten, dass sie uns gefolgt waren, es unmöglich überhören konnten : "Dann ist das mit morgen also abgemacht, Ryou - chan?"

"Natürlich, Malik - koi. Ich freue mich schon."

Dann zog mein ‚Geliebter‘ mich zu sich und legte seine Lippen auf meine. Ich riskierte einen verstohlenen Blick zu zwei gewissen Personen und musste beinahe schon

wieder lachen. Es war aber auch ein zu schöner Anblick, wie ein völlig verstörter Bakura krampfhaft um seine Beherrschung rang und ein wutentbrannter Marik sich nur mühsam davon abhalten konnte, Amok zu laufen. Nach einigen Augenblicken unterbrach ich den Kuss, zwinkerte meinem ‚Komplizen‘ noch einmal zu und verschwand in meiner Wohnung. Ryou währenddessen ging ebenfalls nach Hause.

* * *

Bakuras Pov

Samstag, 11.55 Uhr

~ Das ist nicht wahr. Das ist nicht wahr. Das ist nicht wahr. ~

Verzweifelt versuchte ich mir einzureden, dass MEIN Ryou nicht gerade Malik küsste.

~ Was findet er nur an diesem ... diesem ... diesem ... ~

Mir fiel einfach keine passende Beleidigung ein.

"Hey, sag mal, was glaubst du, was die beiden morgen vorhaben?", riss mich Marik aus meinen Gedanken.

"Keine Ahnung, aber ich weiß, wie wir es ganz leicht rausfinden. Wir werden ihnen morgen einfach wieder folgen."

"Gute Idee."

Damit trennten sich auch unsere Wege.

TBC

Na ja, immerhin etwas länger als der erste Teil. *drop*

Shadowsword

Kapitel 2: Gespräche oder Ein Verdacht kommt auf

Autor : Shadowsword

Pairings in diesem Pitel : bisschen Ryou & Malik

Warnings in diesem Pitel : bisschen Shounen-ai

Rating in diesem Pitel : -

Disclaimer : Immer noch nix mir.

Teil : 3/8

Dankeschön an : chain, Jamaicagirl, Yami-Malik und SoraNoRyu.

@chain : Ja, stimmt. Hat schon ein bisschen was von ner Parodie, aber nicht so viel, denke ich mal.

@SoraNoRyu : Ein bisschen Nebel? *ungläubig guck*

@Yami-Malik : Danke für die Adresse *dich knuddel* Juchu, ich wollte Malik schon immer mal knuddeln. *gg*

Widmung : chain, meiner Mutter und meiner Freundin Nicole.

~*~*~*~*~*~*~*~*~*

Kapitel 2 : Gespräche oder Ein Verdacht kommt auf

Bakuras Pov

Samstag, 17.50 Uhr

Eine Weile saß ich noch in einer Bar und schüttete, tief in Gedanken versunken, eine Cola nach der anderen herunter, bevor ich schließlich nach Hause ging. Nun trat ich durch die Tür in Ryou's und meine Wohnung. Ich hatte beschlossen, Ryou auf die Sache mit Malik anzusprechen, also ging ich die Treppe hoch und klopfte an seine Zimmertür. Wie erwartet öffnete er diese nach wenigen Augenblicken.

"Oh, Bakura. Was ist los?"

"Ryou, bist du mit Malik zusammen?", fragte ich ohne Umschweife.

Einen Augenblick starrte mein Hikari mich wortlos an. Dann nickte er.

"Ja, wir sind seit einigen Wochen zusammen."

"Warum hast du mir nichts gesagt?"

"Ich ... ich hatte Angst es dir zu sagen.", murmelte Ryou leise, "Außerdem dachte ich, es interessiert dich nicht."

"Und ich habe geglaubt, du vertraust mir."

Mit diesen Worten drehte ich mich um und ging in mein Zimmer, damit Ryou meinen zutiefst verletzten Blick nicht bemerkte.

* * *

Mariks Pov

Samstag, 18.30 Uhr

Nachdem ich mich von Bakura verabschiedet hatte, war ich nicht sofort ins Haus gegangen, sondern ziellos durch die Stadt gewandert. Dabei hatte ich über den heutigen Tag und ganz besonders über Malik nachgedacht. Jetzt allerdings betrat ich

unsere gemeinsame Wohnung und fand Malik im Wohnzimmer sitzend.

"Hallo, Hikari.", begrüßte ich ihn ungewöhnlich kühl.

"Hi, Marik."

Ich ließ mich neben meiner Zwillingseele auf das Sofa gleiten ohne ihn auch nur eine Sekunde aus den Augen zu lassen.

"Ist was?", fragte Malik.

"Wie lange?"

Er sah mich nur verständnislos an.

"Wie lange bist du schon mit Ryou zusammen?"

"W ... woher weißt du das?"

"Ich habe euch heute im Park gesehen."

"Ach tatsächlich? Wir sind seit ein paar Wochen zusammen.", sagte er nervös.

"Und morgen triffst du dich mit ihm?", forschte ich weiter.

"Ja. Wir wollen ins Kino gehen. Hast du ein Problem damit?", wollte Malik schon fast herausfordernd wissen.

Ich verzichtete auf eine Antwort, sondern warf ihm nur einen undefinierbaren Blick zu und stürmte in mein Zimmer.

* * *

Erzähler POV

Sonntag, 14.15 Uhr

"Bakura, ich geh jetzt!", rief Ryou seinem größeren Ebenbild zu.

"Hm", war die einzige Antwort.

Der Junge unterdrückte ein Seufzen. Seit ihrem Gespräch gestern war Bakura noch schweigsamer und miesgelaunter als sonst.

~ Was ist nur los mit ihm? Hat ihn die Sache mit Malik etwa so aufgeregt? Aber warum sollte es? So wie er sich im Moment allerdings benimmt könnte man glatt meinen, dass ... ~

Abrupt unterbrach er seine Gedanken. Dieser Verdacht war einfach zu ungeheuerlich um ihn auch nur zu denken.

~ Vielleicht sollte ich nachher mit Malik darüber sprechen. ~

Inzwischen war Ryou am Kino angekommen und wartete, mal wieder, auf Malik. Eine Sekunde später schlitterte dieser aber auch schon um die Ecke und kam vor dem Weißhaarigen zum Stehen.

"Tut mir leid."

"Ich bin's gewohnt. Es hätte mich eher überrascht, wenn du pünktlich gekommen wärst."

Der blonde Hikari ließ unauffällig seinen Blick über die anwesende Menschenmasse wandern und registrierte zu seiner großen Zufriedenheit ihre beiden Yamis in sicherem Abstand stehend.

"Ich hätte nicht gedacht, dass sie so berechenbar sind.", wunderte sich der Ägypter.

"Sag mal, Malik. In welchen Film gehen wir eigentlich?"

"Hä?"

Die zwei Freunde blinzelten sich ein paar Mal verwirrt an, dann sagten sie wie aus einem Munde: "Ich dachte, du wüsstest das."

Am Ende entschieden sie sich, hauptsächlich um Marik und Bakura zu ärgern, für einen schnulzigen Liebesfilm.

Nach 2 ½ Stunden verließen ein verträumter Ryou, ein fast zu Tode gelangweilter Malik, ein entsetzter Bakura und ein traumatisierter Marik den Kinosaal.

"Nie wieder. Das war schlimmer als jeder Horrorfilm.", sagte Marik tonlos.

"Ja.", pflichtete Bakura bei, "Bin mal gespannt, was sie jetzt vorhaben."

Entschlossen nahmen die Millenniumsgeister die Verfolgung wieder auf. Mit Erstaunen stellten sie fest, dass es direkt zu Maliks und Mariks Wohnung ging. Irritierte Blicke wurden getauscht, bis Marik den grandiosen Einfall hatte, auch einfach reinzugehen.

Gesagt, getan.

Drinnen huschten die Ägypter lautlos die Treppe hoch und den Flur entlang. Letztendlich standen sie vor Maliks Zimmer, aus dem gedämpfte Stimmen drangen.

Neugierig legten Marik und Bakura ein Ohr an die Tür, um dem Gespräch besser zuhören zu können.

TBC

Shadowsword

Kapitel 3: Belauscht oder Was die können, können wir schon lange

Autor : Shadowsword

Pairings in diesem Pitel : -

Warnings in diesem Pitel : -

Rating in diesem Pitel : -

Disclaimer : *Baku, Marik, Malik und Ryou untern Arm klemm* Meine *seufz* Schön wär's.

Teil : 4/8

Dankeschön an : chain, SoraNoRyu, Yami-Malik, Belldandy8471

@chain : Tja, worüber reden sie wohl? Das Geheimnis wird jetzt gelüftet. Ist eigentlich nicht so schwer zu erraten. Habe mich wieder wahnsinnig über dein Kommi gefreut.^^
Knuddelattacke

@SoraNoRyu : Ich hab's ehrlich gesagt nicht so mit der Kapitellänge, hehehe
verlegen am Kopf kratz aber dafür bemühe ich mich, dass jeden 3. oder 4. Tag ein neues Kapi freigeschaltet wird.

Was Bonz, Sid und Zigor angeht ... Die sind wirklich nicht die hellsten *dir zustimm*
Allerdings war es auf dem Friedhof sowieso schon ziemlich neblig, von daher ist es kein Wunder, dass sie das Schattenreich nicht bemerkt haben. In einem Park ist es allerdings schon sehr auffällig.

Nyo, Baku und Marik sind wirklich ein ,bisschen' OOC geraten *unschuldig pfeif* Habe diese Story aber auch etwas auf Parodie ausgerichtet, nicht so wie meine anderen Fics. Von daher wundere dich nicht über so viel Blödheit.

Wirklich freiwillig sind die Yamis ja nicht ins Kino gegangen. Die Neugier war einfach stärker, als die Abneigung gegen Liebesfilme. Sie hätten ja was interessantes verpassen können^^ *mal wieder nicht jugendfreie Gedanken heg*

Ja, Malik hat nen Fernseher, aber der hat nichts damit zu tun.

Ansonsten vielen Dank für dein superlanges und vor allem superliebes Kommi.

@Yami-Malik : Das warten hat ein Ende. Hier ist das neue Pitelchen. Jetzt erfährst du endlich, worüber Ryou und Malik reden^^ Und noch mal vielen Dank für's Kommi.

@Belldandy8471 : Vielen Dank für's Kommi *verneig*

Widmung : chain und Yami-Malik

So, nachdem mein Vorwort fast länger ist, als das Kapitel selbst, fangen wir lieber mal mit der Geschichte an.^^

~*~*~*~*~*~*~*~*~*

Kapitel 3 : Belauscht oder Was die können, können wir schon lange

Maliks Pov

Sonntag, 16.55 Uhr

"Also Ryou, worüber wolltest du so dringend mit mir reden?", fragte ich neugierig.

Ryou hatte mir vorhin im Kino zugeflüstert, dass er etwas wichtiges mit mir besprechen wollte.

"Es geht um Bakura.", fing mein weißhaariger Freund an, "Seit gestern ist er irgendwie

... na ja ... anders. Ich meine, normalerweise ist er sowieso nicht der Gesprächigste, aber jetzt ..."

Ryou ließ den Satz unbeendet.

"Was willst du damit sagen?", hakte ich nach.

"Ich denke ...", er zögerte kurz, "Ich denke, Bakura ist wirklich eifersüchtig. Verstehst du, worauf ich hinaus will? Er benimmt sich fast so, als ... würde er etwas für mich empfinden. Meinst du, dass wäre möglich?"

"Hmm, ich weiß nicht. Vielleicht. Aber jetzt, wo du es sagst. Marik ist auch merkwürdig drauf. Was hat das nur zu bedeuten?"

"Vielleicht war es doch keine so gute Idee, so zu tun als wären wir zusammen, um Bakura und Marik eifersüchtig zu machen. Was ist, wenn sie doch mehr für uns empfinden, als wir bisher dachten?"

Ryou und ich sahen uns unbehaglich an. Da hatten wir uns ja was schönes eingebrockt.

* * *

Bakuras Pov

Sonntag, 16.55 Uhr

~ Das darf doch nicht wahr sein. So was hätte ich den Beiden nie zugetraut. ~

"Hast du das gehört, Marik? Das war alles nur Show und wir sind drauf reingefallen."

"Ja, und jetzt haben sie auch noch Verdacht geschöpft was unsere Gefühle angeht. Ich frage mich außerdem, warum sie uns eifersüchtig machen wollten."

"Bist du so blöd oder tust du nur so, du EPIB? Wenn du mal deine nicht vorhandenen Gehirnzellen benutzen würdest, wüsstest du, dass es nur einen logischen Grund geben kann. Sie lieben uns."

"Ich glaube, du spinnst, Albino. Wieso sollten sie uns lieben? Nach allem was wir ihnen beim BCT und auch danach angetan haben."

"Woher soll ich das wissen? Ich sage nur, was offensichtlich ist."

Schweigend sahen wir uns an, jeder seinen eigenen Gedanken nachhängend.

~ Kann es wirklich sein, dass Ryou mich liebt? Er sollte mich eigentlich hassen für das was ich getan habe. Warum hat er mir nie was gesagt? Was ist, wenn ich die ganze Sache überbewerte? Was tun wir jetzt? Soll ich ihm einfach sagen, dass ich ihn auch liebe? ~

So viele Fragen und keine Antworten.

"Was ... machen wir jetzt?", fragte ich zögernd.

Ein dämonisches Grinsen bildete sich auf Mariks Gesicht.

"Ich glaube, ich habe da ne gute Idee. Was die können, können wir schon lange. Wir drehen den Spieß einfach um. Wir schlagen sie mit ihren eigenen Waffen."

Ich zog nur fragend eine Augenbraue hoch. Der Blonde schlug die Hand gegen die Stirn.

"Man bist du hohl. Dann erkläre ich es dir eben noch genauer. Ganz langsam, sozusagen zum Mitschreiben für ganz Blöde."

Mein Kumpel erläuterte seinen Plan etwas präziser und schließlich zierte auch mein Gesicht ein Grinsen.

"Soviel Grips hätte ich dir gar nicht zugetraut, Möchtegern - Supersayajin."

Glücklicherweise verzichtete Marik darauf, diesen Satz zu kommentieren.

TBC

Oh nein *heul* Das Kapitel ist ja echt superkurz geworden. EPIB ist übrigens die Abkürzung für Evil Psychotic Idiotic Bastard. Das habe ich in ner englischen FF gefunden und musste es einfach auch mal benutzen.

Shadowsword

Kapitel 4: Der Spieß wird umgedreht oder Was passiert, wenn ein Plan schief geht

Autor : Shadowsword

Pairings in diesem Pitel : Bakura & Marik

Warnings in diesem Pitel : Shounen-ai

Rating in diesem Pitel : -

Disclaimer : Hach, wär das schön, wenn sie mir gehören würden. *träum*

Teil : 5/8

Dankeschön an : NicolefeatNadine, Jamaicagirl, saspi, chain, SoraNoRyu

@Jamaicagirl : Danke für das Kompliment. Wie ich im letzten Kapitel schon erwähnt habe, bemühe ich mich immer, alle 3-4 Tage ein neues Kapitel freizuschalten. Es wird also recht schnell weitergehen.^^

@saspi : Vielen, vielen Dank für dein Kommi. Freut mich, dass es dir so gut gefällt.

@chain : Ich finde das Wort auch geil. Als ich das zum ersten Mal gelesen habe, bin ich beinahe vom Stuhl gefallen. In der FF, in der das stand, kamen öfter solche Abkürzungen vor z.B. vcftcpeoacsatoai. Aka: video camera for two crazy psychotic Egyptians. One a crazed sap and the other an idiot. Und überhaupt war die Fic einfach nur geil. Ich habe echt ununterbrochen gelacht. Wenn ich mit Ai no Ejiki fertig bin, schreibe ich von der auch ne Übersetzung.

Ob die beiden das auf die Reihe kriegen? *ungläubig guck* Wir reden hier von Bakura und Marik. Natürlich kriegen sie es nicht auf die Reihe. Aber das liest du am Besten selbst.

Widmung : chain, NicolefeatNadine, SoraNoRyu

~*~*~*~*~*~*~*~*~*~*~*~*

Kapitel 4 : Der Spieß wird umgedreht oder Was passiert, wenn ein Plan schief geht

Maliks Pov

Sonntag, 19.15 Uhr

Eine Weile hatten Ryou und ich noch über Mariks und Bakuras untypisches Verhalten gefachsimpelt, ohne zu einem anderen Ergebnis zu kommen als dem, dass sie mehr für uns empfanden als wir dachten.

Da es inzwischen recht spät geworden war, wollte Ryou sich allmählich auf den Weg nach Hause machen.

Gerade als wir aus meinem Zimmer auf den Flur traten, hörten wir ein lautes Stöhnen. "War das nicht Bakura?", fragte Ryou.

"Ja. Was zum Teufel treiben die da?", zischte ich stirnrunzelnd.

Wie um meine Frage zu beantworten hörten wir ein erneutes Stöhnen, dann Bakuras Stimme : "Jaaaa! Maaaarik!"

Ryou und mir fiel bei diesen Worten alles aus dem Gesicht. Langsam dämmerte uns, was die Beiden, wortwörtlich, trieben.

"Das darf doch nicht wahr sein. Sind sie etwa auch?", flüsterte Ryou geschockt.

"Das werden wir gleich wissen."

Entschlossen ging ich auf Mariks Zimmertür zu.

"Malik, nicht. Du kannst doch da nicht einfach so reingehen.", versuchte mich mein Freund aufzuhalten, aber ich ignorierte ihn.

Ich stieß die Tür mit solcher Wucht auf, dass sie mit einem ohrenbetäubenden Knall an die Wand flog.

Das Bild, welches sich mir nun bot, verschlug mir die Sprache.

* * *

Ryous Pov

Sonntag, 19.17 Uhr

Ich traute meinen Augen nicht. Auf dem Bett lag Bakura mit nacktem Oberkörper. Marik kniete über ihm. Die Beiden waren in einen wilden Zungenkuss vertieft, die Hände des Blondes strichen gierig über die weiche Haut und Bakura stöhnte laut in den Kuss. Marik wanderte weiter nach unten, leckte und saugte leicht an den Brustwarzen meines Yamis, was diesem ein noch lauterer Stöhnen entlockte.

Endlich erwachte ich aus meiner Starre, stürzte mit Tränen in den Augen aus dem Zimmer. Am Rande nahm ich wahr, dass auch Malik regelrecht die Flucht ergriff, in sein Zimmer rannte, die Tür zuschlug und abschloss. Ich hingegen stürmte die Treppe runter und auf die Straße.

~ Ich habe ihn verloren. Bakura ist mit Marik zusammen. Er liebt mich nicht. Dann habe ich mir also nur vorgemacht, er würde etwas für mich empfinden. ~, dachte ich niedergeschlagen.

* * *

Erzähler Pov

Sonntag, 19.17 Uhr

Als Ryou und Malik wegliefen, sprangen Bakura und Marik entsetzt auf.

"Verdammt, so war das aber nicht geplant.", fluchte der Blonde.

"Wir müssen hinterher und ihnen alles erklären, bevor sie auf dumme Gedanken kommen.", sagte der Ex - Grabräuber.

"Du hast recht."

So schnell er konnte, was ziemlich schnell war, und ohne seinem Freund auch nur Tschüß zu sagen, rannte der Weißhaarige hinter seinem Hikari her.

"Ryou!", rief er, als er diesen ein Stück weiter die Strasse entlang entdeckte und beeilte sich ihn einzuholen.

Währenddessen hämmerte Marik an die Zimmertür seiner anderen Hälfte.

"Malik, mach bitte auf! Ich muss mit dir reden!"

Da keine Reaktion kam, machte sich Marik kurzerhand daran, dass Schloss zu knacken. Nach nicht mal einer Minute klickte es leise und der Ägypter öffnete die Tür.

TBC

Oh je, da haben Marik und Bakura ja was angerichtet. Ob sie das wieder geradebiegen können? (sie nicht, aber ich schon *gg*)

Shadowsword

Kapitel 5: Versöhnung 01 oder Ryou & Bakura

Autor : Shadowsword

Pairings in diesem Pitel : Ryou & Bakura

Warnings in diesem Pitel : Shounen-ai, lemon, Romantik

Rating in diesem Pitel : MA

Disclaimer : Keine der hier verwendeten Personen gehört mir.

Teil : 6/8

Kommentar : Oh je, eigentlich waren nur 5 Kapitel geplant und jetzt sind es 8 geworden.

Dankeschön an : Jamaicagirl, black-drancer und chain

Widmung : chain

WARNUNG : Der Anfang ist ein wenig merkwürdig, also nicht wundern.

~*~*~*~*~*~*~*~*~*~*

Kapitel 5 : Versöhnung 01 oder Ryou & Bakura

Ryous Pov

Sonntag, 19.19 Uhr

"Ryou!", hörte ich Bakura hinter mir rufen.

Da mir im Moment nicht danach war, mit meinem Yami zu reden, ignorierte ich ihn.

Plötzlich wurde ich an den Schultern gepackt, herumgedreht und sah direkt in Bakuras Gesicht.

"Was willst du?", fragte ich mit schwacher Stimme.

"Mit dir reden, aber nicht hier. Lass uns nach Hause gehen."

In Schweigen gehüllt gingen wir nebeneinander her. Schon nach kurzer Zeit erreichten wir unsere Wohnung. Im Wohnzimmer setzten wir uns aufs Sofa und ich wartet darauf, dass Bakura anfang zu sprechen.

"Ryou, bitte hör mir zu.", flehte Bakura mich an, "Ich kann alles erklären. Du denkst jetzt wahrscheinlich, ich wäre mit Marik zusammen, aber das stimmt nicht. Wir ... haben vorhin euer Gespräch belauscht und da dachten wir, es wäre lustig, wenn wir sozusagen als Rache so tun, als wären wir auch zusammen. Wir wussten, ihr würdet ins Zimmer kommen, wenn ihr uns hört. Es tut mir leid. Ich wollte dich nicht verletzen. Bitte verzeih mir."

"Schon okay. Ich bin dir nicht böse. (irgendwie n sch... Übergang, oder kommt mir das nur so vor?) Immerhin haben Malik und ich damit angefangen. Eins würde ich allerdings gerne noch wissen. Was ... empfindest du für mich?"

"Ich ... also ich ... ich liebe dich, Ryou. Ich habe mich nie getraut, es dir zu sagen. Ich dachte, du würdest mich hassen für alles was ich dir angetan habe."

Mein Herz klopfte auf einmal wie wild in meiner Brust.

~ Bakura liebt mich. Er liebt mich wirklich. Ich kann's nicht glauben. Heute ist der schönste Tag meines Lebens. ~

Vor Freude warf ich mich kurzerhand Bakura um den Hals.

"Ich liebe dich auch. Mir ist egal was in der Vergangenheit alles passiert ist. Für mich

zählt nur die Zukunft."

Bakura schlang seine Arme um mich und zog mich noch näher. Eine Weile saßen wir so da, jeder die Gegenwart des anderen genießend. Plötzlich beugte sich mein Yami zu mir runter und legte vorsichtig seine Lippen auf meine. Ohne zögern erwiderte ich den Kuss.

~ Wow, seine Lippen sind so weich. ~

Ich gab mich völlig diesem angenehmen Gefühl, welches der Kuss in mir auslöste, hin. Wie lange hatte ich darauf gewartet, meinen Bakura endlich schmecken und spüren zu können. Im Rausch der Lust gefangen, drückte ich ihn nach hinten auf's Sofa, ohne die Verbindung unserer Lippen zu lösen. Verlangend strich ich mit der Zunge über die Lippen meines Liebsten. Dieser öffnete sie auch prompt. Sofort ließ ich meine Zunge in die feuchte Höhle gleiten, erkundete jeden Winkel, bis uns der Luftmangel auseinander zwang.

"Seit wann bist du so dominierend?", fragte der Grabräuber atemlos.

"Und seit wann lässt du dich dominieren?", gab ich die Frage zurück.

Ohne eine Antwort abzuwarten, machte ich einfach weiter. Bakuras Klamotten flogen achtlos auf den Boden. Amüsiert grinste ich ihn an.

"Was ist, willst du mich alles alleine machen lassen?", wollte ich herausfordernd wissen.

Das ließ sich der Ägypter nicht zweimal sagen. Meine Sachen folgten seinen und das Freigelegte wurde prüfenden Blicken unterzogen. Lange konnte mich Bakura allerdings nicht bewundern, da ich ihn in einen erneuten Kuss verwickelte. Meine Hände glitten über seine muskulöse Brust, malten kleine Kreise und neckten die Brustwarzen. Als wir uns wieder trennten, wanderte ich weiter nach unten zu seinem Glied. Extra langsam nahm ich es in den Mund, leckte und saugte daran und brachte Bakura somit völlig um den Verstand. Zufrieden lauschte ich seinem stöhnen. Meine sadistische Ader ließ es jedoch nicht zu, dass Bakura seine ersehnte Befriedigung bekam, also hörte ich immer kurz vor seinem Höhepunkt auf.

"Ryou ... verdammt, jetzt hör endlich auf mit dem Scheiß ... ich ... halt's nicht mehr aus."

Da mein Yami mir nun doch irgendwie leid tat, verstärkte ich meine Anstrengungen und wenige Augenblicke später kam Bakura in meinem Mund. Gierig schluckte ich alles hinunter. Nachdem sich seine Atmung etwas beruhigt hatte, sagte er : "Jetzt bin ich aber mal dran. Ich war in meinem ganzen Leben noch kein einziges Mal Uke und ich habe nicht vor, jetzt damit anzufangen."

Wir tauschten unsere Positionen, so dass mein älteres Ebenbild über mir war. Äußerst vorsichtig drang der Grabräuber mit einem Finger in mich ein. Am Anfang tat es etwas weh, aber ich gewöhnte mich schnell daran. Daraufhin nahm Bakura noch einen zweiten Finger hinzu. Als ich mich auch diesem entgegenbewegte, zog er beide Finger zurück und ersetzte sie stattdessen durch seine eigene Erregung. Diesmal war es deutlich schmerzhafter. Mein Liebster strich mir beruhigend durchs Haar und hauchte einen liebevollen Kuss auf meine Lippen. Nach einigen Momenten ebbte der Schmerz ab. Pure Lust durchflutete meinen Körper, ließ mich alles andere vergessen. Unzählige Gefühle betäubten meine Sinne, vor meinen Augen tanzten grelle Punkte und mir wurde immer heißer. Kleine Schweißperlen liefen meinen Körper hinunter. Wie in Trance schlang ich meine Beine um Bakura, zog ihn näher zu mir. Er startete einen noch leicht unsicheren Rhythmus, verlor aber bald jegliche Hemmungen. Stöhnend warf ich den Kopf in den Nacken. Meine Erregung stieg immer weiter und schließlich kam ich laut Bakuras Namen schreiend. Nach ein paar weiteren Stößen erreichte auch

Bakura zum zweiten Mal seinen Höhepunkt. Keuchend zog er sich aus mir zurück und fiel neben mir auf's Sofa. Wir kuschelten uns dicht aneinander und waren binnen weniger Minuten in einen ruhigen Schlaf gefallen.

TBC

So, jetzt muss ich nur noch Malik und Marik zusammenbringen und dann ist es geschafft.

Shadowsword

Kapitel 6: Versöhnung 02 oder Malik & Marik

[Dieses Kapitel ist nur Volljährigen zugänglich]

Epilog: Der Tag nach der Nacht oder Plan war ein voller Erfolg

Autor : Shadowsword

Pairings in diesem Pitel : Marik & Malik, Ryou & Bakura

Warnings in diesem Pitel : Shounen-ai

Disclaimer : Auch diesmal gehört nichts mir.

Teil : 8/8

Kommentar : *heul* Nein, sie ist abgeschlossen. Dabei habe ich diese FF wirklich gerne. Zum ersten Mal gefällt eine Fic von mir nicht nur anderen, sondern auch mir, aber wie heißt es doch so schön : Man soll aufhören, wenn's am Schönsten ist.

Dankeschön an : chain, SoraNoRyu und SalaChan

@ SoraNoRyu : Ach ja, ich und mein sprunghafter, unrealistischer Schreibstil *seufz* Ob ich das jemals auf die Reihe kriege? Ich werde auf jeden Fall dran arbeiten, aber versprechen kann ich nichts *drop* Danke, dass du mir das so offen gesagt hast *immer versucht, sich zu verbessern* Obwohl ich wie gesagt nicht glaube, dass ich das noch mal hinkriege. Ich bin manchmal einfach zu faul, um die Handlungen ausführlicher und vor allem die Reaktionen realistischer darzustellen *das jetzt mal so sagen muss*

Widmung : Diese letzte Kapitel widme ich allen, die diese Fanfic gelesen und mir ein Kommi geschrieben haben. Das wären chain, SoraNoRyu, Yazoo, Belldandy8471, NicolefeatNadine, black-drancer, SalaChan, Jamaicagirl, Bussinessgirl und saspi. Wenn ich jemanden vergessen habe, tut es mir leid. War keine Absicht.

Und jetzt Bühne frei für den Epilog.

~*~*~*~*~*~*~*~*~*~*

Epilog : Der Tag nach der Nacht oder Plan war ein voller Erfolg

Erzähler Pov

Montag, 16.00 Uhr

Ryou, Malik, Marik und Bakura hatten sich für diesen Nachmittag im Park verabredet. Hauptsächlich, weil die Hikaris unbedingt die guten Nachrichten austauschen wollten. Als Bakura und Ryou am Park ankamen, wurden sie schon von den Ägyptern erwartet. "Nanu, ihr seit mal vor uns da? Wie habt ihr das denn hingekriegt?", wollte der jüngere Weißhaarige erstaunt wissen.

"Tja, ich wollte dir eben beweisen, dass ich auch pünktlich sein kann.", erwiderte sein Freund gelassen.

"Hm."

Ryous skeptischer Gesichtsausdruck verwandelte sich plötzlich in ein breites Grinsen.

"Und, was habt ihr gestern noch so gemacht?", fragte er.

Malik sah seinen langjährigen besten Freund nervös an.

"Ähm ... nichts besonderes. Wir haben nur ein bisschen ... geredet."

"Soso, nur geredet. Also wirklich, Malik. Hat man dir nicht beigebracht, dass man seine Freunde nicht anlügt?", stichelte Ryou weiter.

"Schön, wenn du es unbedingt wissen willst. Wir hatte Sex, jetzt zufrieden?"

"Ja.", bestätigte Ryou, bevor er sich lachend Malik um den Hals warf. Dieser erwiderte, etwas rot im Gesicht, aber mit einem Lächeln auf den Lippen, die Umarmung. Bakura und Marik hingegen knurrten unwillig und konnten sich nur mühsam davon abhalten, die Zwei auseinander zureißen.

"Siehste, ich habe dir doch von Anfang an gesagt, dass mein Plan funktioniert. Sogar jetzt noch.", sagte der Blonde.

Letzteres war auf Bakuras und Mariks Reaktion bezogen.

"Stimmt.", pflichtete Ryou bei.

"Na ja, wir müssen dann mal wieder. Marik hat noch großes mit mir vor.", scherzte Malik.

"Dann lasst euch nicht aufhalten."

Somit ging jedes Paar seines eigenen Weges.

Owari

Nyo, ich weiß, es ist nichts besonderes, aber ich wollte die Fic zu nem anständigen Abschluss bringen und nicht einfach so im Raum stehen lassen, was nach dieser Nacht passiert ist.

Shadowsword